

# Außen schlicht, innen lebendig

## Feierliche Übergabe des zweiten Bandes der Bad Schönborner Geschichte

**Bad Schönborn** (psp). Nicht mit Bad Schönborns ältestem Auto, das musste wegen eines defekten Anlassers in der Garage bleiben, dafür aber von der lebendigsten mechanischen Puppe Sina Hildebrand wurde vergangene Woche der zweite Band der Bad Schönborner Geschichte an Bürgermeister Klaus Detlev Hüge übergeben.

Musikalisch eingestimmt von Spielmannszug der Feuerwehr Mingolsheim, den Klängen der historischen Drehorgel von Gotthard Arnold sowie Jutta Fischer mit ihrer Klarinette und Simone

---

### Beide Ortsteile gleich häufig bedacht

---

Tonka mit ihrem Akkordeon kündigte Thomas Friedl als Ortsbüttel die kommenden Ereignisse im voll besetzten Kursaal Sigel an. Mundartautor Thomas Liebscher führte unter anderem mit seinem eigens für diesen Anlass gereimten „Brockelharde Bad Schönborn-Rap“ in die Thematik „vun Mengelse un Longebricke oi, wu mer'd Leid Sunnespritzer und Hütlin heißt“. Damit war man dann auch schon mittendrin im zweiten Band der Bad Schönborner Ortsgeschichte, der von der Zeit des Großherzogtums Baden bis zur Gemeindefusion 1971 berichtet. „Unglaublich engagierte Menschen“ steckten „seit mehr als 25 Jahren ihr Talent, ihre Zeit und ihre Leidenschaft in die vollständige Erforschung und anschauliche Darstellung der Historie unserer beiden Dörfer“, lobte der



IM GESPRÄCH mit Mundartdichter und BNN-Redakteur Thomas Liebscher waren die beiden Autoren Rudolf Schmich und Herbert Göbel.  
Foto: psp

Bürgermeister. Zwei der Autoren, „der Longebricke“ Rudolf Schmich und „der Mengelser“ Herbert Göbel, gaben im Gespräch mit Thomas Liebscher einen kleinen Einblick in den zweiten Teil der Chronik.

Dieser Band, außen schlicht, dafür innen umso lebendiger, so Herausgeber Klaus Gaßner, berichte auf 336 Seiten, mit mehr als 400 Bildern und einem Gewicht von 1,7 Kilogramm vor allem über die Menschen beider Ortschaften. Wie sie im betrachteten Zeitraum zusam-

menlebten, wovon sie lebten, was sie glaubten und welche bedeutenden Persönlichkeiten sie hervorbrachten. Genau darauf geachtet hätten die Autoren vor allem aber, dass beide Ortsteile gleich oft erwähnt wurden, schmunzelte er.

Die beiden Bände der Bad Schönborner Geschichte sind im Verlag Regionalkultur Ubstadt-Weiher erschienen und in den Bürgerbüros der Rathäuser, in der Tourist Information sowie den Bad Schönborner Buchhandlungen erhältlich.